

Betriebsanleitung

— Holzspalter

— HSE 8-550



HSE 8-550

HSE 8-550

Impressum

Produktidentifikation

Holzspalter	Artikelnummer
HSE 8-550 230 V	5981008
HSE 8-550 400 V	5981009

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555-55
E-Mail: info@holzkraft.de
Internet: www.holzkraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung
nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 09.04.2026
Version: 1.09
Sprache: deutsch

Autor: RL

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2026 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt,
Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung	3
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.3 Sicherheitsdatenblätter	5
2.4 Sicherheitskennzeichnung an der Maschine	5
2.5 Persönliche Schutzausrüstung	5
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch	6
3.2 Restrisiken	6
4 Technische Daten	7
4.1 Typenschild	7
5 Transport, Verpackung, Lagerung	7
5.1 Anlieferung und Transport	7
5.2 Verpackung	8
5.3 Lagerung	8
6 Gerätebeschreibung	9
7 Zubehör	9
8 Montage	9
8.1 Montage des Holzspalters	9
8.2 Aufstellen des Holzspalters	11
8.3 Elektrischer Anschluss	11
8.4 Keilhub einstellen	12
8.5 Einstellen des Halters	12
9 Bedienung des Holzspalters	13
9.1 Funktionsprüfung	13
9.2 Betrieb	14
9.3 Betrieb beenden	15
10 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur	15
10.1 Pflege durch Reinigung	15
10.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur	16
11 Fehlersuche	17
12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	18
12.1 Außer Betrieb nehmen	18
12.2 Entsorgung von elektrischen Geräten	18
12.3 Entsorgung von Schmierstoffen	18
12.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen	18
13 Ersatzteile	19
13.1 Ersatzteilbestellung	19
13.2 Ersatzteilzeichnung HSE 8-550	20
14 Elektroschaltpläne	21
15 Hydraulikschaltplan	22
16 EU-Konformitätserklärung	23

1 Einführung

Mit dem Kauf des HOLZKRAFT Holzspalters haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihres Holzspalters.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Holzspalters. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort Ihres Holzspalters auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Holzspalters.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Holzspalters zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Holzspalter oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0)951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.holzkraft.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0)951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zu den einzelnen Lebensphasen enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

**GEFAHR!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachten.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise**Folgendes ist zu beachten:**

- Betreiben Sie den Holzspalter nicht unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder anderen Medikamenten, die Ihre Fähigkeit beeinträchtigen könnten, ihn richtig zu benutzen.
- Die Maschine darf nicht von Kindern bedient werden.

- Versichern Sie sich, dass Kinder unter ständiger Aufsicht sind und nicht mit dem Holzspalter spielen.
- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.
- Verwenden Sie den Holzspalter nicht in feuchten oder nassen Räumen und setzen Sie ihn keinen Regen aus.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in Bereichen, in denen Dämpfe von Farben, Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten eine potentielle Gefahr darstellen.
- Überprüfen Sie den Holzspalter, bevor Sie ihn einschalten. Achten Sie darauf, dass Werkzeug und Einstellschlüssel vor dem Einschalten aus dem Werkzeugbereich entfernt wurden.
- Ersetzen Sie beschädigte, fehlende oder defekte Teile vor der Verwendung.
- Tragen Sie keine weite Kleidung, Krawatten oder Schmuck (z.B. Ringe, Armbanduhren). Sie können sich in beweglichen Teilen des Holzspalters verfangen.
- Tragen Sie eine schützende Haarabdeckung, um lange Haare zu bedecken, damit sie sich während des Arbeitens nicht im Holzspalter verfangen können.
- Tragen Sie immer eine Schutzbrille sobald Sie mit dem Holzspalter arbeiten.
- Halten Sie jederzeit den richtigen Stand und das Gleichgewicht sobald Sie am Holzspalter arbeiten.
- Achten Sie auf sicheres Schuhwerk sowie auf einen rutschfesten Untergrund.
- Berühren Sie niemals den Spaltkeil. Es kann zu ernsthaften Verletzungen kommen, wenn das Werkstück gekippt wird oder wenn das Spaltmesser unbeabsichtigt berührt wird.
- Demontieren Sie niemals Sicherheitseinrichtungen am Holzspalter.
- Verwenden Sie den Holzspalter nicht, wenn ein einwandfreies Ein- und Ausschalten nicht möglich ist.
- Vermeiden Sie eine unangenehme Arbeitsposition, bei der der Bediener nahe an der Maschine arbeiten muss und somit Gefahr läuft, von Holzspänen oder Rückständen im Gesicht getroffen zu werden.
- Stellen Sie sicher, dass der Stromkreis ausreichend geschützt ist und dass es der Leistung, Spannung und Frequenz des Motors entspricht.
- Eine unsachgemäße Verwendung von Verlängerungskabel kann zu einem ineffizienten Betrieb des Holzspalters führen, was zu einer Überhitzung führen kann. Stellen Sie sicher, dass das Verlängerungskabel nicht länger als 10 m ist und sein Querschnitt nicht weniger als 2,5 mm² beträgt, um einen ausreichenden Stromfluss zum Motor zu ermöglichen.

- Vermeiden Sie die Verwendung von freien und unzureichend isolierten Anschlüssen. Verbindungen müssen mit geschütztem Material hergestellt werden die für den Außenbereich geeignet sind.
- Der Holzspalter darf immer nur von einer Person bedient werden. Andere Personen sollten einen sicheren Abstand zum Arbeitsbereich einhalten, insbesondere sobald der Holzspalter in Betrieb ist.
- Stellen Sie sicher, dass keine Nägel oder Fremdkörper in den zu spaltenden Holzstücken vorhanden sind. Zweige müssen bündig mit dem Stamm abgeschnitten werden.
- Verklemmte Holzstämme nicht bei laufender Maschine entfernen. Schalten Sie den Holzspalter immer vorher aus und trennen Sie ihn vom Stromnetz.
- Achten Sie immer auf die Bewegung des fahrbaren Spaltkeils. Laden Sie nichts in den Holzspalter solange der Spaltkeil nicht gestoppt hat.
- Halten Sie ihre Hände von allen beweglichen Teilen fern.
- Halten Sie bei Bedarf einen Feuerlöscher und einen Erste-Hilfe-Kasten bereit.
- Versuchen Sie niemals, Stämme zu teilen, die größer sind als in der Spezifikationstabelle angegeben. Dies könnte gefährlich sein und die Maschine beschädigen.
- Verwenden Sie den Holzspalter nicht für einen Zweck, für den er nicht vorgesehen war.
- Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Zum Transport der Maschine immer den Netzstecker ziehen. Stellen Sie sicher, dass beim Einstecken in die Steckdose der Schalter ausgeschaltet ist.
- Verwenden Sie den Holzspalter nicht an Feuer- oder Explosionsgefährdeten Orten.
- Lassen Sie den Holzspalter niemals unbeaufsichtigt. Schalten Sie den Holzspalter immer aus sobald Sie den Arbeitsbereich verlassen.
- Trennen Sie den Holzspalter immer vom Stromnetz sobald Sie Einstellungen vornehmen bzw. Teile reinigen oder reparieren.
- Verwenden Sie nur Original Ersatzteile.

2.3 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

2.4 Sicherheitskennzeichnung an der Maschine

An der Maschine sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

Die an der Maschine angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlgbehandlungen, Personen- und Sachschäden führen.

Sie sind umgehend zu ersetzen. Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Maschine außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.5 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Gehörschutz

Der Gehörschutz schützt die Ohren vor Gehörschäden durch Lärm.



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



Geeignete Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Die Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Kleidung mit geringer Reißfestigkeit.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Holzspalter dient ausschließlich zum Spalten von stehenden Hölzern in Faserrichtung. Er ist nur für den stehenden Betrieb vorgesehen und darf nur von einer Person bedient werden. Die Abmessungen der zu spaltenden Hölzer dürfen die Tischgröße nicht überschreiten. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

- Bewusstes oder leichtsinniges Hantieren am Holzspalter während des Betriebs.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Einsatz des Holzspalters für andere Materialien als Holz.
- Modifizierungen am Holzspalter oder die Verwendung von modifizierten Zubehörteilen.

- Einbau von Ersatzteilen oder Verwendung von Zubehör, welche nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Betreiben des Holzspalters, obwohl die Bedienungsanleitung unvollständig ist.
- Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften.
- Nichtbeachtung der Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.
- Überbrücken oder Verändern der Sicherheitsvorrichtungen.
- Betreiben des Holzspalters ohne die funktionierenden, vorgesehenen Schutzvorrichtungen.

Fehlgebrauch des Holzspalters kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen am Holzspalter übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Es besteht Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen (z.B. Hände, Finger).
- Hitzeentwicklung an Bauteilen können zu Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.
- Elektrische Gefährdung durch Berührung mit Teilen und Hochspannung (direkter Kontakt) oder mit Teilen, die unter einer hohen Spannung durch einen Defekt des Gerätes (indirekter Kontakt) stehen.

4 Technische Daten

Modell	230 V	400 V
Max. Spaltgutlänge	550 mm	
Max. Spaltgut-durchmesser	300 mm	
Max. Zylinderhub	485 mm	
Max. Spaltkraft	8 t	
Vorlaufgeschwindigkeit	3,1 cm/s	6,1 cm/s
Rücklaufgeschwindigkeit	17,1 cm/s	19,4 cm/s
Spaltkraft	8 t	
Anschlussspannung/ Netzfrequenz	230 V / 50 Hz	400 V / 50 Hz
Aufnahmeleistung	3,0 kW	3,5 kW
Abgabeleistung	2,2 kW	2,5 kW
Tankinhalt Hydrauliköl	4 L	4 L
Betriebsdruck max.	21 MPa	
Schutzart	IP 54	IP 54
Nennbetriebsart Antriebsmotor	S6	S6
Einschaltdauer Antriebsmotor	40%	40%
Maße LxBxH	845x935x1500	
Schalldruckpegel	≤ 89,7 dBA	
Gewicht	110 kg	109 kg

4.1 Typenschild



Holzspalter Log splitter			
Typ Type	HSE 8-550	Serien-Nr. Serial no.	
Artikel-Nr. Item no.	5981009	Baujahr Year of manufacture	
Motorleistung Motor power	3,5 kW	Netzanschluss Power connection	400 V / 3~ / 50 Hz
Betriebsart Operating mode	S6 40%	Schutzart Degree of protection	IP 54
Spaltkraft Splitting force	8 t	Gewicht Weight	109 kg
Betriebsdruck Pressure	21,0 MPa max	Schalldruckpegel Sound pressure level	< 90 dB(A)
Spaltgutmaße Log dimensions	100 – 550 mm / Ø 80 – 300 mm (min – max)		
		Stürmer Maschinen GmbH Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt Deutschland / Germany	

Abb. 2: Typenschild HSE 8-550 - 400 V

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung

Überprüfen Sie den Holzspalter nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an dem Holzspalter entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport

Unsachgemäßes Transportieren ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschine verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht der Maschine. Das Gewicht der Maschine ist in den "Technischen Daten" der Maschine angegeben. Im ausgepackten Zustand der Maschine kann das Gewicht der Maschine auch am Typenschild gelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Maschine aufnehmen können.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden. Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



WARNUNG KIPPGEFAHR

Die Maschine darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.
Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.
Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Maschinen dürfen nur von autorisierten und qualifizierten Personen transportiert werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.



HINWEIS!

Beim Transport des Gerätes kann Öl auslaufen. Das Gerät entsprechend sichern und Schutzvorkehrungen gegen mögliche Umweltverschmutzung treffen.

Der Holzspalter darf ausschließlich stehend und nur mit ausgeschaltetem Motor transportiert werden. Um ein Auslaufen des Hydrauliköls zu verhindern, den Spalter niemals liegend transportieren.

Der Holzspalter ist mit 2 Rädern für kleinere Bewegungen ausgestattet. Zum Verschieben des Holzspalters an die Arbeitsstelle fassen Sie den Holzspalter am Griff (1), nachdem Sie sichergestellt haben, dass der Öltankdeckel festgezogen ist.



ACHTUNG!

Beim Transport ist das Spaltmesser immer ganz nach unten zu fahren!

Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:

Zum Versand wird der Holzspalter auf einer Palette fest montiert, so dass er mit einem Gabelstapler bzw. einem Hubwagen transportiert werden kann.

Transport mit einem Kran:

Zum Transport mit einem Kran die Trageseile am Gehäuse des Holzspalters befestigen. (s. Abb. 3) Niemals den Holzspalter am Griff anheben.

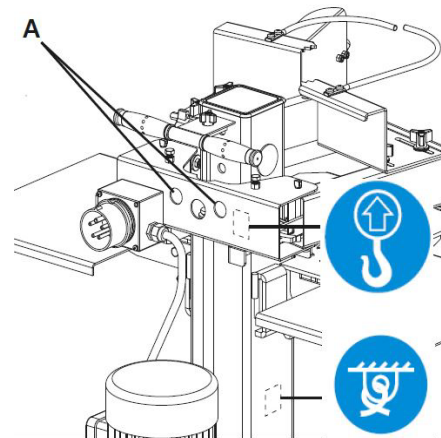


Abb. 3: Transportmöglichkeiten

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Holzspalters sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung

Den Holzspalter gründlich gesäubert in einer trockenen und sauberen Umgebung lagern.

Der Holzspalter kann bei Umgebungstemperaturen zwischen -25°C und 55°C gelagert und transportiert werden.

6 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

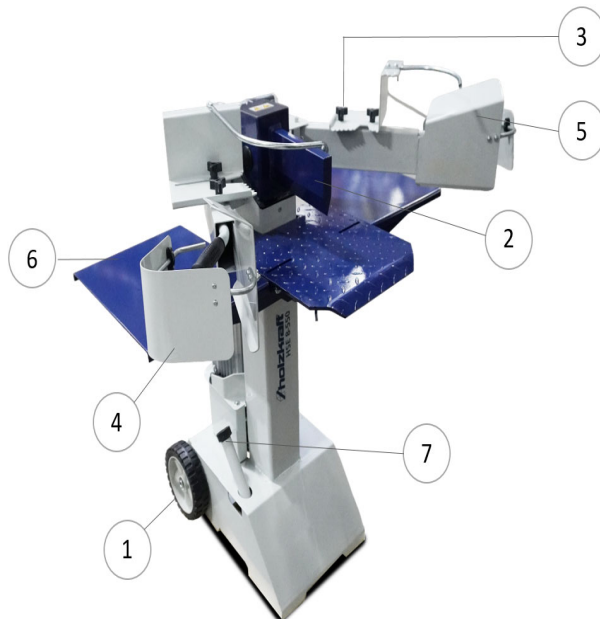


Abb. 4: Holzspalter HSE 8-550

- 1 Handgriff (verdeckt im Bild)
- 2 Spaltmesser
- 3 Einstellknopf für den Holz-Halter
- 4 Bedienarm
- 5 Schalter / Netzanschluss
- 6 Ablagetisch
- 7 Entlüfter / Ölbehälterdeckel

7 Zubehör

Folgendes Zubehör ist für den Holzspalter HSE 8-550 verfügbar:

- Winkelanschlag, einstellbar +/- 45°
Artikelnummer: 5330040

8 Montage

8.1 Montage des Holzspalters

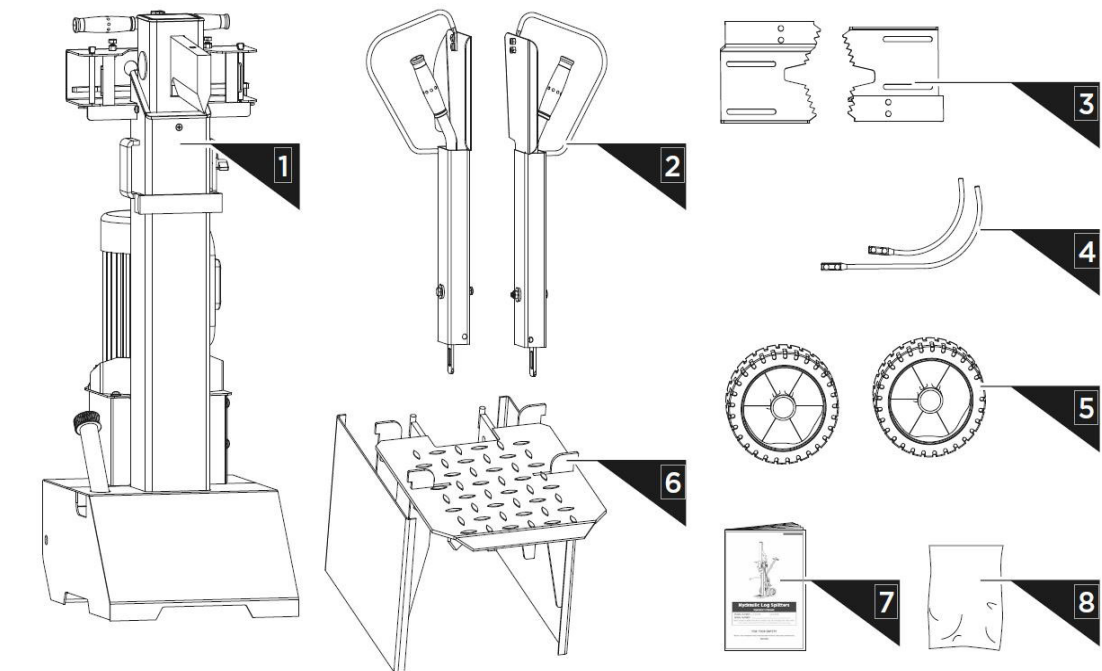


Abb. 5: Einzelteile des Holzspalters

Räder montieren

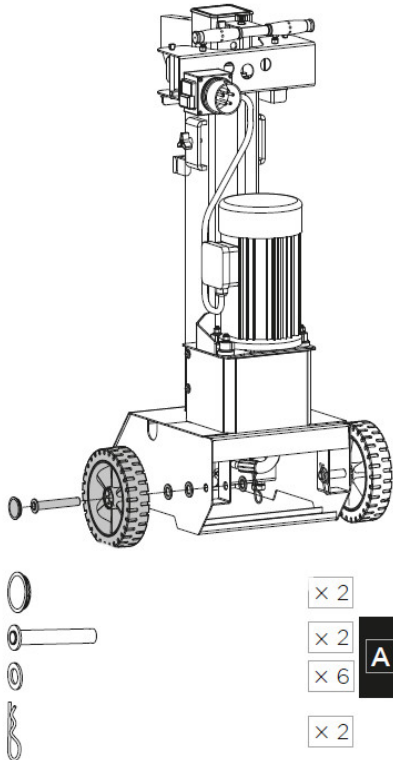


Abb. 6: Radmontage

Schritt 1: Führen Sie die Achse von außen durch das Rad und setzen Sie, wie in der folgenden Abbildung gezeigt, zwei Unterlegscheiben auf.

Schritt 2: Schieben Sie die Achse in die beiden Bohrungen am Fuß des Holzspalters und sichern Sie sie mit einer anderen Unterlegscheibe und einem R-Stift von innen.

Schritt 3: Anschließend können Sie die Radkappe aufsetzen.

Tischmontage/Auflagetisch

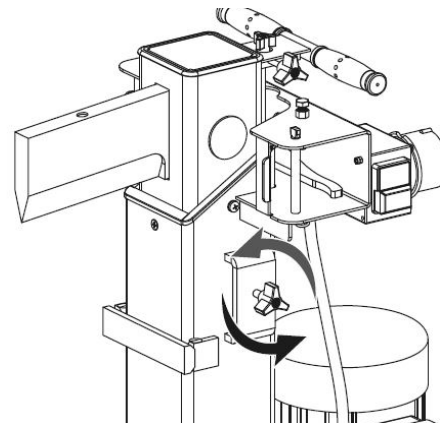


Abb. 7: Montage Auflagetisch

Schritt 1: Bevor Sie den Auflagetisch montieren, lösen Sie den Sterngriff, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.

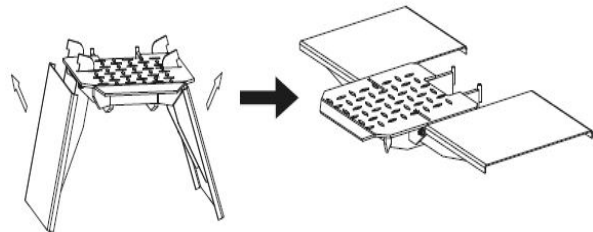


Abb. 8: Montage Auflagetisch 1

Schritt 2: Klappen Sie den Auflagetisch auf, und stellen Sie sicher, dass sich die drei Teile auf demselben Oberflächenniveau befinden.

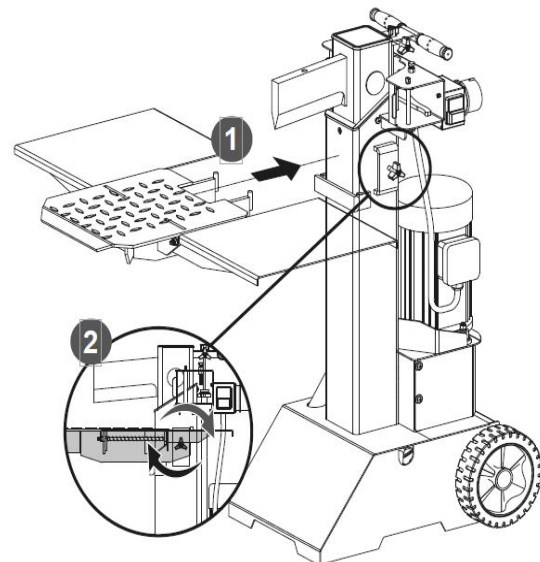


Abb. 9: Montage Auflagetisch 2

Schritt 3: Setzen Sie die Haken der Holzhalterung in die Montagehalterungen ein.

Schritt 4: Ziehen sie den Sternknopf fest.

Bedienarme montieren



HINWEIS!

Vor der Montage die Laschen der Bedienarme und die Befestigungsmuttern an der Ober- und Unterseite einfetten!

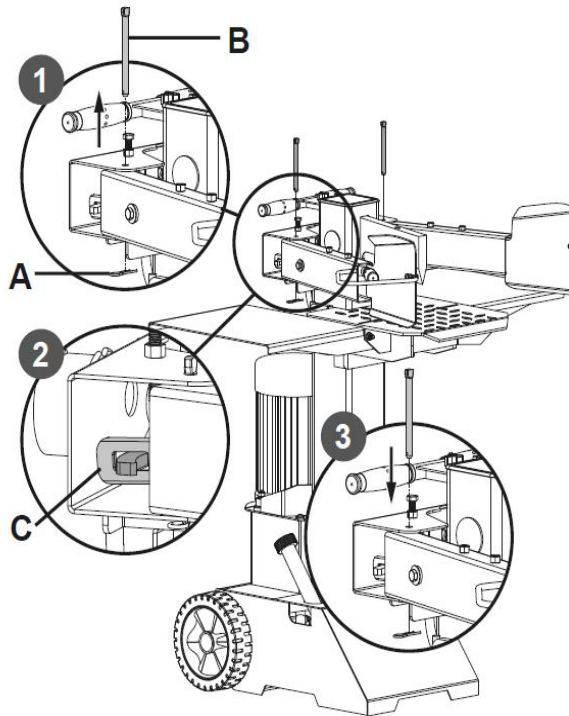


Abb. 10: Montage Bedienarme

Steuerhebel montieren

Schritt 1: Ziehen Sie den Federstift (A) heraus, um den Sicherungsstift (B) zu entfernen. Tragen Sie eine dünne Schicht Fett auf beide Oberflächen des Steuerhebelschutzes auf (siehe Abbildung).

Schritt 2: Setzen Sie den Steuerhebel und die Schutzvorrichtung ein und stellen Sie sicher, dass das Steuerhebelende in den Schlitz der Verbindungsklammer (C) geht.

Schritt 3: Verriegeln Sie den Steuerhebel und die Schutzvorrichtung mit dem Sicherungsstift (B) und dem Federstift (A) nach unten.

Schritt 4: Befolgen Sie die gleichen Schritte, um den anderen Steuerhebel und den Steuerhebelschutz auf der anderen Seite zu installieren.

Montage Steuerhebel

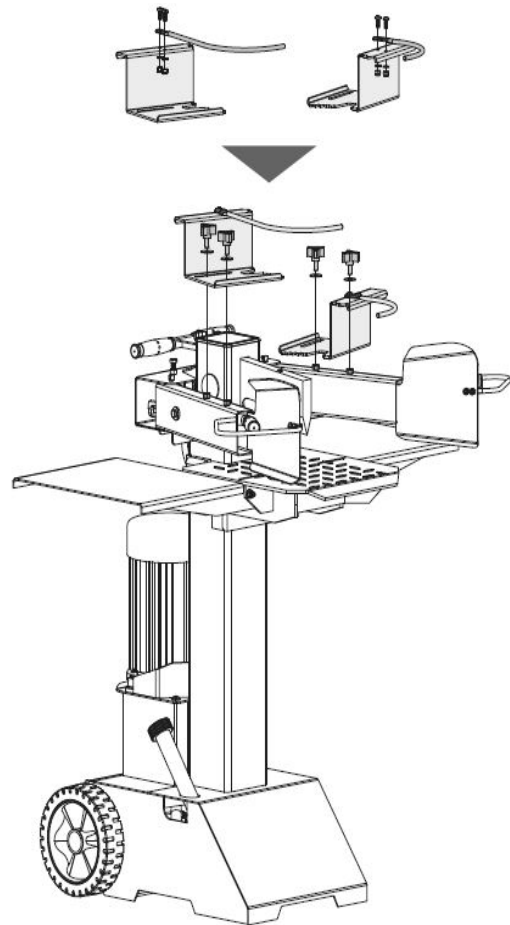


Abb. 11: Montage Steuerhebel

8.2 Aufstellen des Holzspalters

Der Holzspalter muss auf einem ebenen und festen Untergrund standsicher aufgestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass genügend Bewegungsfreiheit zum Arbeiten vorhanden ist.

8.3 Elektrischer Anschluss

Achten Sie darauf dass,

- der Stromanschluss über die gleichen Merkmale (Spannung, Netzfrequenz, Phasenlage) wie der Motor verfügt,
- wenn erforderlich, die Netzspannung von 400 V (16A –Sicherung) verwendet wird,
- bei der Zuleitung ein Kabelquerschnitt von mindestens 2,5 mm² verwendet wird,
- die Drehrichtung des Motors korrekt ist (siehe Pfeil am Motor).

- Verlegen Sie das Kabel so von der Stromquelle zum Holzspalter, dass ein Stolpern über das Kabel oder eine Beschädigung des Kabels während der Arbeit verhindert wird. Schützen Sie das Netzkabel vor Stößen, Ziehen oder ätzenden Materialien.

Schritt 1: Den Holzspalter an das Stromnetz anschließen.

Schritt 2: Motor kurz einschalten.

Schritt 3: Drehrichtung beim Auslaufen des Motors prüfen.

Bei falscher Drehrichtung des Motors:

Modelle mit Phasenwender:

Die Scheibe im Stecker mit einem Schraubenzieher hineindrücken und um 180° verdrehen.

8.4 Keilhub einstellen

Der Keilhub kann zwischen 100-550mm eingestellt werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Keilhub einzustellen:

Schritt 1: Fahren Sie den Spaltkeil in die gewünschte obere Position.

Schritt 2: Schalten Sie den Holzspalter aus und ziehen Sie den Netzstecker.

Schritt 3: Lösen Sie den Sterngriff (A).

Schritt 4: Ziehen Sie die Hubstange nach oben in die Endposition.

Schritt 5: Ziehen Sie den Sterngriff (A) wieder fest.

Schritt 6: Holzspalter einschalten.

Schritt 7: Obere Position des Spaltkeils prüfen.

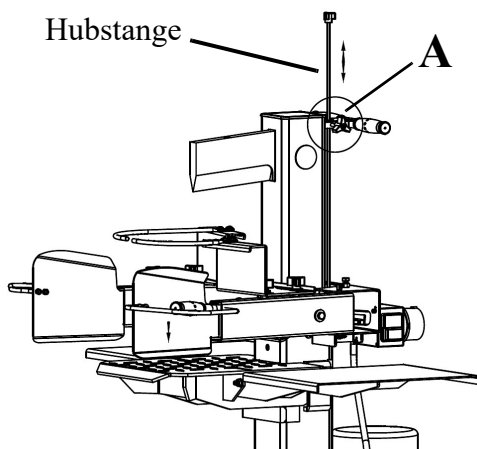


Abb. 12: Keilhub

Schritt 8: Bei Arbeitsende: Sterngriff lösen und Stange nach unten schieben um den Keilhub zurückzustellen. Sterngriff wieder festziehen.

8.5 Einstellen des Halters

Stellen Sie die Holzhalter (A) entsprechend dem Durchmesser des Holzstamms ein, um den angenehmsten Winkel der Steuerhebel zu erhalten.

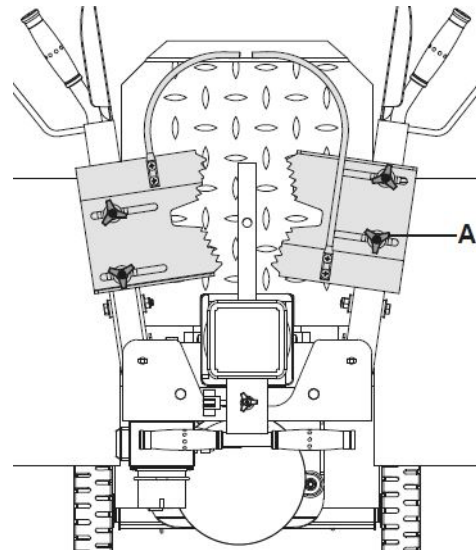


Abb. 13: Haltereinstellung

Halten Sie den Stamm mit der Klemmhalterung fest, senken Sie die Hebel, um die Spaltung zu starten. Das Loslassen eines der Hebel stoppt die Bewegung des Spaltkeils. Lassen Sie beide Griffe los, um den Spaltkeil wieder in die obere Position zu bringen.

9 Bedienung des Holzspalters

Das Auftragen einer dünnen Schicht Fett auf die Oberfläche des Stempels vor dem Betrieb verlängert die Haltbarkeit des Stempels.

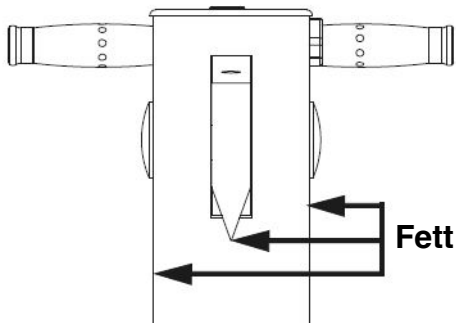


Abb. 14: Schutzschicht auftragen



WARNUNG! Lebensgefahr!

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Lebensgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Der Holzspalter darf nur von einer eingewiesenen und erfahrenen Person bedient werden.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er übermüdet ist oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leidet.
- Der Holzspalter darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.



VORSICHT! Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten am Holzspalter besteht Verletzungsgefahr für Finger und Hände.

- Das Holz ist immer sachgerecht auf die Auflage oder in die Führung zu legen.
- Bei Betrieb niemals in den Arbeitsbereich des Holzspalters greifen.
- Hände vom Holzspalter fernhalten, wenn der Spaltkeil nach oben fährt.
- Nicht in Spalten oder Risse im Holzabschnitt greifen.
- Verklemmte Holzabschnitte nicht mit den Händen entfernen.



ACHTUNG!

- Der Arbeitsbereich muss eben und trittfest sein und ausreichende Bewegungsfreiheit gewährleisten
- Der Arbeitsbereich muss ausreichend beleuchtet sein.
- Beim Verlassen des Holzspalters die Stromzufuhr durch Drücken des roten Knopfes am Schalter und durch Ziehen des Netzsteckers unterbrechen!



ACHTUNG!

- Vor der ersten Inbetriebnahme die Sicherheitseinrichtungen (insbesondere die Zwei-Hebel-Bedienung) auf Ihre Funktion prüfen.
- Vor jeder Inbetriebnahme prüfen, dass der Spalttisch fest und sicher am Gerät befestigt ist.

Die folgenden persönlichen Schutzausrüstungen sind bei Arbeiten am Holzspalter zu tragen:



Die Erklärung der Piktogramme finden Sie im Kapitel 2.5 „Persönliche Schutzausrüstung“.

9.1 Funktionsprüfung

Vor jedem Einsatz sollte eine Funktionsprüfung durchgeführt werden.

Vor dem Betriebsbeginn die Öleinfüllschraube um 2 bis 3 Umdrehungen öffnen und geöffnet lassen.



HINWEIS!

Beim Betrieb muss die Entlüftungsschraube für den Hydrauliköltank geöffnet bleiben. Ziehen Sie diese Abdeckung wieder fest, wenn Sie ihre Arbeit beendet haben.

Schritt 1: Beide Schaltgriffe nach unten drücken.

Schritt 2: Das Spaltmesser bis ca. 5 cm über den Tisch nach unten fahren lassen.

Schritt 3: Jeweils einen Schaltgriff loslassen. Das Spaltmesser bleibt in der gewählten Position stehen.

Schritt 4: Beide Schaltgriffe loslassen. Das Spaltmesser fährt automatisch in die oberste Position.

9.2 Betrieb



ACHTUNG!

- Achten Sie darauf, dass das Spaltgut möglichst rechtwinklig geschnitten ist und satt auf dem Spalttisch aufliegt. Schräg abgeschnittenes oder extrem astiges Spaltgut kann wegrutschen bzw. die Bedienarme verbiegen.
- Setzen Sie das Spaltgut immer nur auf den dafür vorgesehenen Plattformen (Tischen) auf (niemals auf den Rahmen). Dies kann den Spalter beschädigen.
- Nur gut gelagertes trockenes Holz spalten.
- Bei niedrigen Temperaturen den Spalter ca. 15 min. im Leerlauf stehen lassen, bis sich das Öl entsprechend erwärmt hat.
- Den Holzspalter niemals unbeaufsichtigt lassen, während er eingeschaltet ist.



ACHTUNG!

Vor jedem Betrieb den Tank durch Herausschrauben der Einfüllschraube entlüften.



ACHTUNG!

Auf einen festen und sicheren Stand des Holzspalters achten. Notfalls den Holzspalter gegen Umstürzen sichern!



HINWEIS!

Den Spaltkeil und die Führungen der Spaltsäule vor Arbeitsbeginn leicht einölen.

Betriebsbedingungen:

Umgebungstemperatur-Bereich für den Betrieb:
+5°C bis +40°C.

Höhenlage: max 1000 m üM.

Luftfeuchtigkeit: max. 50% bei 40°C.

Hydrauliksystem entlüften



ACHTUNG!

Vor dem Arbeiten mit dem Holzspalter unbedingt das Hydrauliksystem entlüften!

Die Verschlusskappe des Hydrauliköl-Einfüllstutzens vorsichtig aufdrehen, bis der Luft-Überdruck entweicht.



HINWEIS!

Beim Betrieb muss die Entlüftungsschraube für den Hydrauliköltank geöffnet bleiben!

Ziehen Sie die Schraube erst wieder an, wenn Sie mit dem Holzspalten fertig sind. Nach Beendigung der Arbeit prüfen, dass die Verschlusskappe des Hydrauliköl-Einfüllstutzens fest verschlossen ist.

Arbeitsablauf:

Schritt 1: Geeignete Position des Spalttischs einstellen und den Spalttisch verriegeln.

Schritt 2: Tank entlüften durch Aufdrehen der Tankkappe um ein paar Umdrehungen, bis Luft entweichen kann.

Schritt 3: Netzstecker ans Stromnetz anschließen.

Schritt 4: Motor durch Drücken des grünen Einschaltknopfes einschalten. Achtung: auf Motordrehrichtung achten!
Der Spaltkeil sollte automatisch in die oberste Position hochfahren. Wenn sich der Spaltkeil nicht bewegt, den Motor abschalten und die Phasen am Phasenwender tauschen. Danach die Motordrehrichtung prüfen!



ACHTUNG!

Bei niedrigen Außentemperaturen den Holzspalter ca. 15 Minuten ohne Last warmlaufen lassen, um das Hydrauliköl aufzuwärmen.

Schritt 5: Spaltgut auf den Tisch stellen und mittels Spannpratzen am Bedienarm festhalten.



ACHTUNG!

Das Spaltgut niemals im Winkel zum Vorschubweg des Spaltkeils aufstellen.

Schritt 6: Beide Bedienarme nach unten drücken. Das Spaltmesser fährt nach unten und spaltet das Holz.

Schritt 7: Nach Beendigung des Spaltvorganges mindestens einen Bedienarm loslassen um den Spaltkeil anzuhalten bzw, beide Bedienarme loslassen damit die Spaltsäule automatisch nach oben läuft.

9.3 Betrieb beenden

Schritt 1: Einen 15 bis 20 cm hohen Holzklotz auf die Bodenplatte legen.

Schritt 2: Spaltmesser bis auf den Holzklotz nach unten fahren.

Schritt 3: Holzspalter abschalten.

Schritt 4: Holzspalter vom Stromnetz trennen.

Schritt 5: Entlüftungsschraube wieder festziehen.

Schritt 6: Holzspalter an den Transportgriffen leicht nach hinten kippen und auf den Rädern an den gewünschten Platz fahren.

10 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten den Netzstecker ziehen.

10.1 Pflege durch Reinigung

Der Holzspalter ist stets in einem sauberen Zustand zu halten.



Geeignete Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel reinigen.

Schritt 3: Alle unlackierten Metalloberflächen mit etwas Antirostspray einsprühen bzw. einölen.

10.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte der Holzspalter nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

10.2.1 Spaltmesser

Das Spaltmesser ist ein Verschleißteil, welches bei Bedarf mit einer feinen Feile nachgeschliffen werden muss, um Grate oder stumpfe Stellen zu entfernen. Das erhöht die Spaltleistung und schont den Holzspalter.

Das Spaltmesser und die Führungen der Spaltsäule regelmäßig einfetten.

Die Spaltmesserführungen von Schmutz, Holzspänen, Rinden u.a. sauber halten.

Die Gleitschienen mit Fett schmieren.

10.2.2 Zweihand-Schutteinrichtung

Die kombinierte Halte- und Schalteinrichtung muss leichtgängig bleiben.

Gelegentlich mit wenigen Tropfen Öl schmieren.

10.2.3 Hydraulikölstand

Der Ölstand muss regelmäßig überprüft werden. Der Ölstand sollte 4 bis 5 cm unterhalb der Tankoberfläche sein. Das Hydrauliköl muss jährlich gewechselt werden.

Stellen Sie sicher, dass die beweglichen Teile anhalten und der Holzspalter nicht angeschlossen ist.

- Stellen Sie sicher, dass kein Schmutz oder Ablagerungen in den Öltank gelangen
- Altöl sammeln und verantwortungsvoll recyceln.
- Aktivieren Sie nach einem Ölwechsel den Holzspalter einige Male, ohne tatsächlich zu spalten.



ACHTUNG!

Altes Öl sammeln und den örtlichen Sammelstellen übergeben.

Nach dem Ölwechsel den Holzspalter ein paarmal ohne Last laufen lassen (Funktionsprüfung).

10.2.4 Öl nachfüllen



ACHTUNG!

Öl immer nur im eingefahrenen Zustand der Spaltsäule einfüllen.

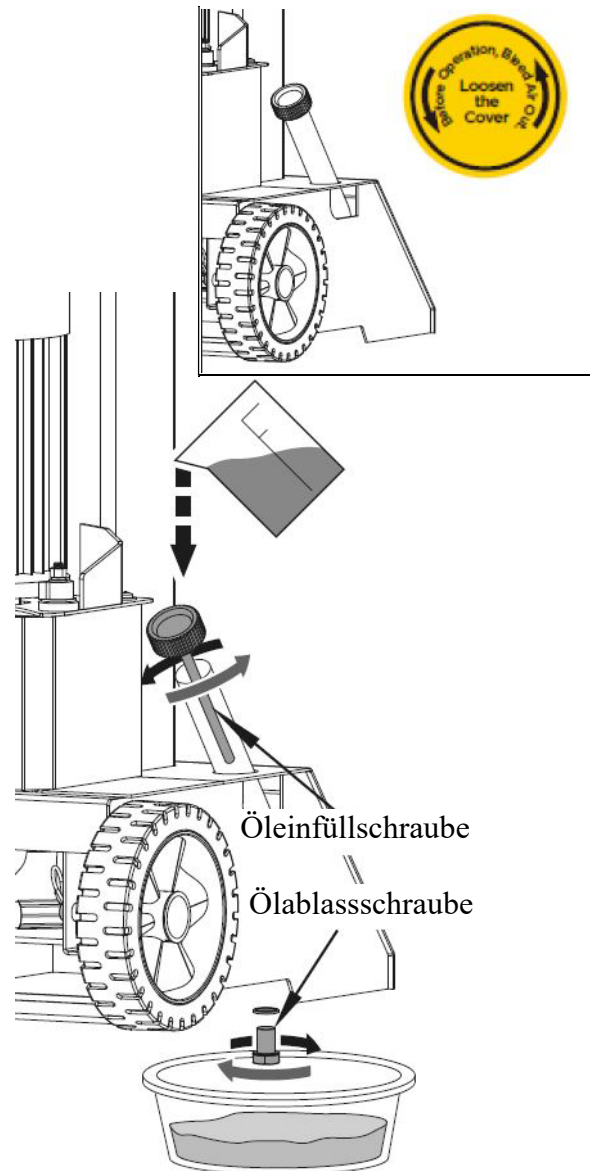


Abb. 15: Öleinfüllschraube/Tankkappe



HINWEIS!

In den Ölbehälter darf kein Schmutz gelangen!

Handelsübliches Hydrauliköl kann zum Nachfüllen verwendet werden. Ein Wechsel des Öl's ist einmal jährlich erforderlich, diesen empfehlen wir vor Einlagerung des Holzspalters.

Den Tank entlüften durch Aufdrehen der Tankkappe um ein paar Umdrehungen, bis Luft entweichen kann.

Tankinhalt Hydrauliköl = 4 Liter

Empfohlenes Hydrauliköl:

- SHELL TELLUS 22
- MOBIL DTE 11
- ARAL Vitam GF 22
- BP Energol HLP-HM 22

10.2.5 Ölmesstab

Am Ölmesstab muss sich das Hydrauliköl zwischen der oberen Markierung (Max.) und der unteren Markierung (Min.) befinden. Liegt das Hydrauliköl nicht innerhalb der Min. - Max. Markierung ist Hydrauliköl nachzufüllen.

Zu wenig Öl kann den Holzspalter beschädigen und zu überhöhten Temperaturen in der Hydraulikanlage führen.

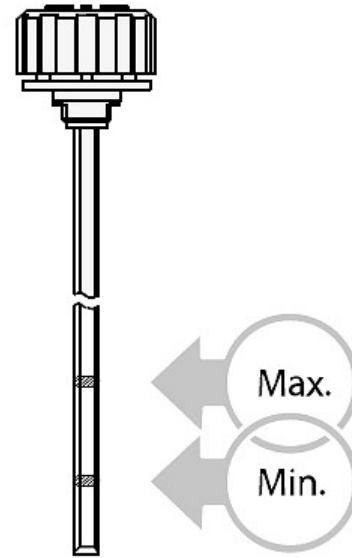


Abb. 16: Ölmesstab

11 Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursachen	Behebung
Motor läuft nicht an	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kein Strom in der Steckdose 2. Elektrische Verlängerungsleitung defekt 3. Falsche Verbindungsleitung 3 ~ 400V 4. Schalter defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Netzsicherung prüfen 2. Ziehen Sie den Stecker heraus, prüfen und ersetzen Sie ihn. 3. 5-Linien-Verbindung bei 1,5 mm Durchmesser 4. Prüfen durch einen Elektriker
Falsche Motordrehrichtung	Falsche Verbindung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Polumschaltgerät im Stecker mit einem Schraubendreher wechseln 2. Verpolung durch einen Elektriker prüfen lassen.
Holzspalter funktioniert nicht bei laufendem Motor	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Ventil wird nicht geöffnet, weil sich die Verbindungsteile lösen 2. Steuerhebel oder Verbindungsteile verbogen 3. Hydraulikölstand absenken 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ölstand kontrollieren und gegebenenfalls auffüllen. 2. Reparieren Sie die verbogenen Teile 3. Hydrauliköl prüfen und nachfüllen.
Öl erhitzt sich sehr stark	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zu wenig Öl 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ölstand kontrollieren und gegebenenfalls auffüllen.
Maschine spaltet nicht oder zu schwergängig das Holz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Großer Ast im Stamm 2. Stammdurchmesser zu groß 3. Betriebsdruck zu niedrig 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Maschine abstellen, Stamm drehen. 2. Maschine abstellen, Stamm entnehmen. 3. Hydraulikanlage überprüfen.
Holzspalter arbeitet mit ungewöhnlichen Vibrationen und Geräuschen	Hydraulikölstand absenken	Hydrauliköl prüfen und nachfüllen.

12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

12.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

12.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten.

Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

12.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

12.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

13 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

13.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Holzspalter angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Ablagetisch für den Holzspalter HSE 8-550 - 230V bestellt werden. Der Ablagetisch hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Positionsnummer 8.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Ablagetisch) und markierter Positionsnummer (8) an den Vertragshändler schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Holzspalter HSE 8-550 - 230V**
- Artikelnummer: **5981008**
- Zeichnungsnummer: **1**
- Positionsnummer: **8**

Die Artikelnummern Ihres Gerätes:

Holzspalter HSE 8-550 230 V 5981008
Holzspalter HSE 8-550 400 V 5981009

Die nachfolgende Zeichnung soll im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren.

13.2 Ersatzteilzeichnung HSE 8-550

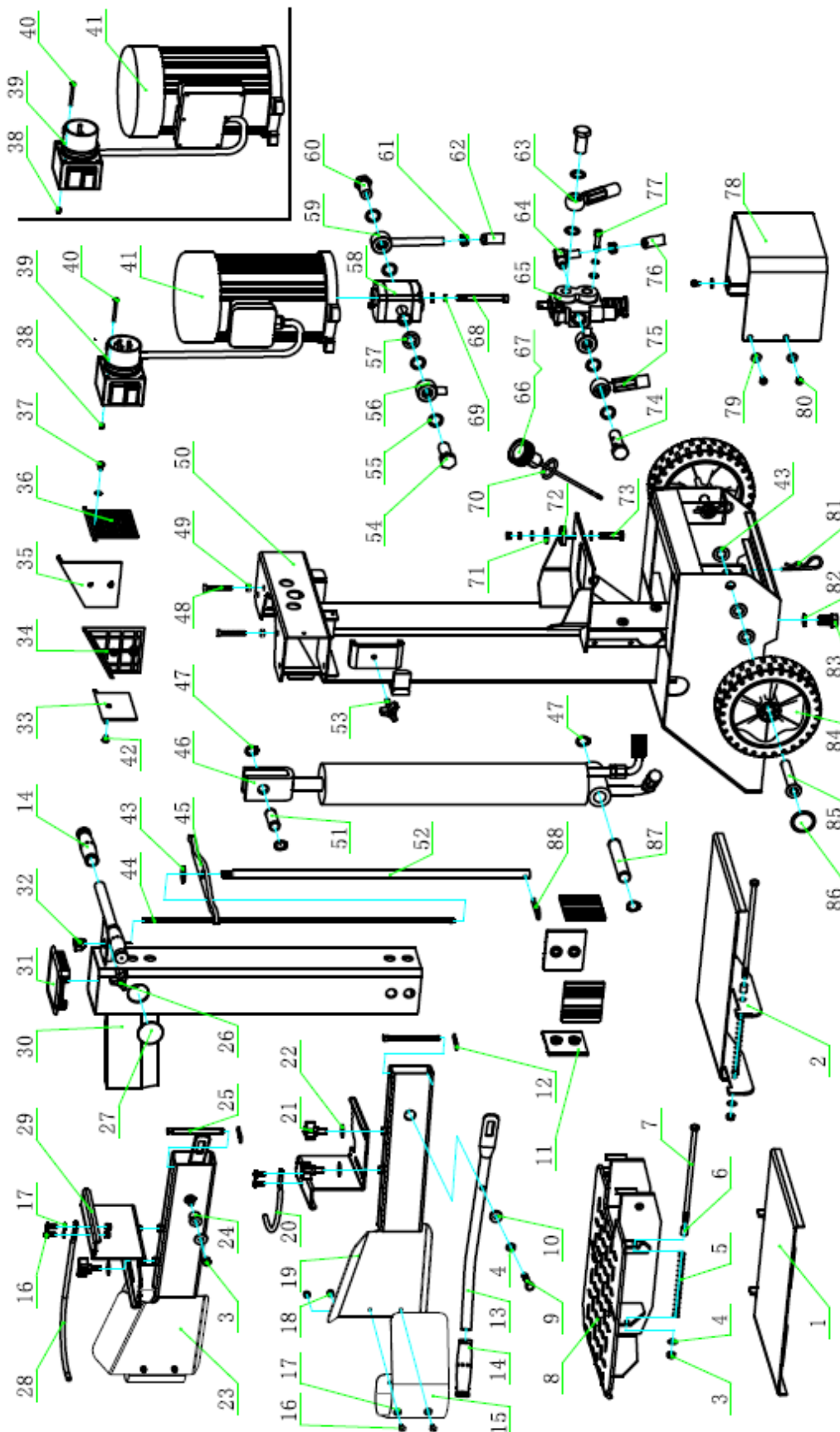
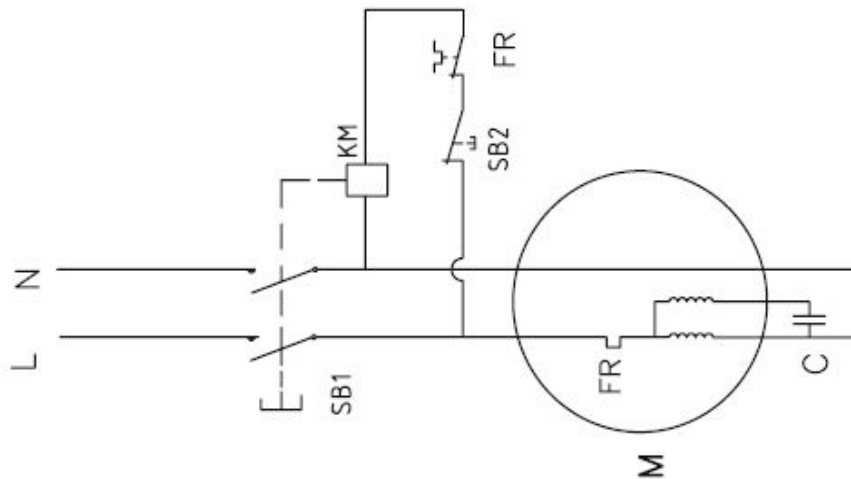


Abb. 17: Ersatzteilzeichnung HSE 8-550

14 Elektroschaltpläne

Elektro-Schaltplan für HSE 8-550 230V



Elektro-Schaltplan für HSE 8-550 400V

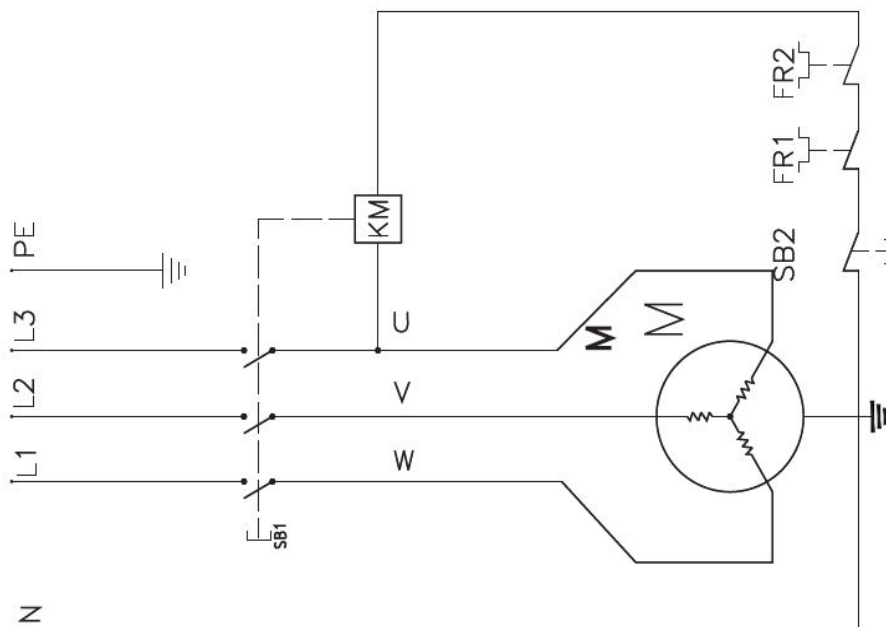


Abb. 18: Elektro-Schaltpläne für den Holzspalter HSE 8-550 230 V (oben) und 400 V (unten)

15 Hydraulikschaltplan

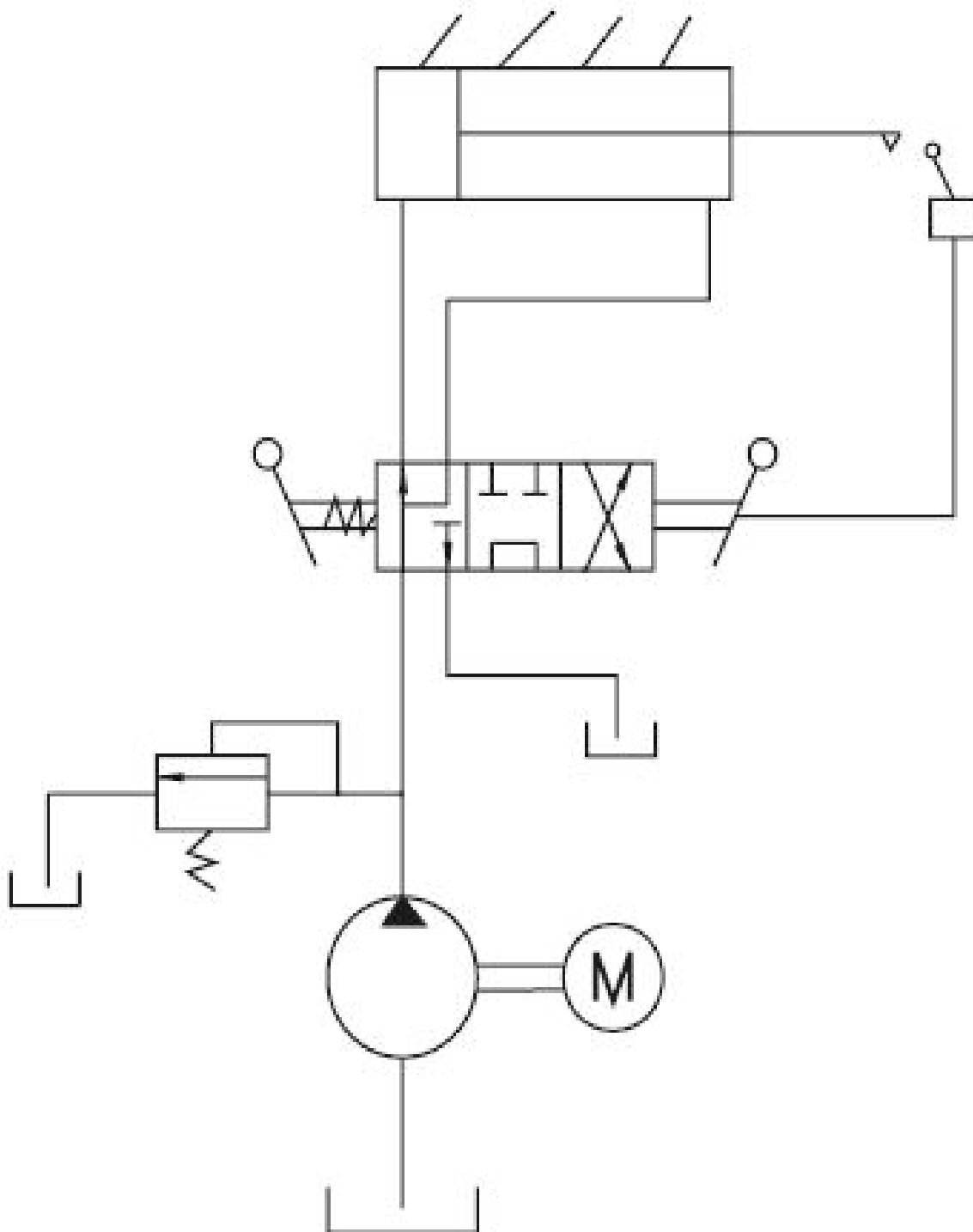


Abb. 19: Hydraulik-Schaltplan für den Holzspalter HSE 8-550 (230 V und 400 V)

16 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Holzkraft® Holzbearbeitungsmaschinen

Maschinentyp: Holzspalter

Bezeichnung des Holzspalters *: HSE 8-550 - 230V **Artikelnummer *:** 5981008
 HSE 8-550 - 400V 5981009

Seriennummer*: _____

Baujahr*: 20____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Mitgeltende EU-Richtlinien: 2014/30/EU EMV-Richtlinie
2011/65/EU RoHS-Richtlinie
2012/19/EU WEEE-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN 609-1:2017-04	Land- und Forstmaschinen - Sicherheit von Holzspaltmaschinen - Teil 1: Keilspaltmaschinen
DIN EN 60204-1:2019-06	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN IEC 55014-1:2022-12	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung
DIN EN IEC 55014-2:2022-10	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit
DIN EN IEC 61000-3-2:2023-10	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme
DIN EN IEC 61000-3-11:2021-03	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-11: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 75 A, die einer Sonderanschlussbedingung unterliegen

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt
Hallstadt, den 09.04.2026



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



